

für junge Engländer, welche in demselben gründlich unterrichtet und nach erhaltener Priesterweihe als Apostel in ihrer Heimat wirken sollen. Das Collegium besteht noch und zählt gegenwärtig 37 Alumnen. 15) Das englische Collegium zu Valladolid (Collegium S. Albani, Angliae Protomartyris), welches im J. 1589 von dem Jesuiten P. Robert Parson mit Unterstützung König Philipps II. zu demselben Zwecke, wie das in Eissabon gegründet und den Vätern der Gesellschaft Jesu anvertraut wurde. Nach deren Vertreibung im J. 1767 traten Weltpriester an ihre Stelle. Der König ernennet den Rector. Die Zahl der Zöglinge ist dormalen 32. 16) Das Collegium Brignole-Sale in Genua, gegründet im J. 1855 vom Markgrafen Anton Brignole-Sale und seiner Gemahlin Artemisia Negroni. Pius IX. bestätigte die Stiftung und übergab die Leitung des Instituts den „Missionen-Priestern“. Die Alumnen, derzeit 19 für auswärtige Missionen, werden nach Vollendung ihrer Studien von der Propaganda ausgesendet. Außer diesen werden noch 8 Zöglinge für die Diöcese Sauriens in diesem Institute ausgebildet. 17) Das irische Collegium in Paris stammt aus dem 16. Jahrhundert; es ward gestiftet, während in England die Verfolgung wüthete. Die ausgebildeten Zöglinge kehren als Priester in ihr Vaterland zurück; gegenwärtig sind 80 im Collegium. 18) Das General-Collegium von Pulo-Pinang, errichtet um das Jahr 1666 von der Societas Parisiensis pro Missionibus exteris zu Autschia, der Hauptstadt von Siam. Als diese im J. 1767 zerstört wurde, ließen sich die apostolischen Vicare sammt dem Collegium in Hon-Dat (Cambodja), zwei Jahre darauf in Virampatnam bei Pondichery und zuletzt (1807) auf der Insel Pulo-Pinang nieder. Diese war 1786 von den Engländern besetzt worden. Das Collegium blühte auf und besteht noch; es zählt gegenwärtig 90 Alumnen und besorgt folgende Missionsbezirke: Korea, Kuangtong, Kuangsi, Süd-Longking, Ost-Cochinchina, die Halbinsel Malacca, Süd-, Ost- und Nord-Birma. 19) Das Collegium der heiligen Familie in Neapel, gewöhnlich das chinesische genannt. Sein Gründer ist der ehrwürdige Diener Gottes Matthäus Ripa. Paps Benedict XIII. bestätigte es durch Breve vom 4. August 1725, Clemens XII. am 7. April 1732 — zu dem Zwecke, daß darin junge Chinesen zu Missionaren in ihrem Vaterlande gebildet würden. Gegenwärtig befinden sich 8 Zöglinge im Collegium. 20) Das schottische Collegium in Valladolid wurde 1627 von dem schottischen Edelmann Wilhelm Semple und seiner spanischen Gemahlin Maria de Ledesma in Madrid gegründet und den Jesuiten übergeben. Nach Vertreibung derselben traten schottische Weltpriester an deren Stelle und siedelten 1771 nach Valladolid über. Die Zöglinge, dormalen 27, kehren nach Absolvierung der philosophischen und theologischen Studien als Priester in ihr schottisches Vaterland zurück. 21) Das St.-Josephs-Collegium vom heiligen

Herzen für auswärtige Missionen zu Mill-Hill bei London. Gründer dieses Collegiums ist Msgr. Herbert Vaughan, damals (1866) Bischof von Salford in England, jetzt Erzbischof von Westminster. Es werden in dasselbe Zöglinge aus allen Nationen aufgenommen und zu Missionaren ausgebildet, und zwar a. für einige Missionen der Neger in den Vereinigten Staaten von Nordamerika; b. für die Maori-Mission im südlichen Theile Auctlands in Neu-Seeland; c. für die Mission Madras in Ostindien; d. für die apostolische Präfectur Kasfiristan-Kashmir; e. für die apostolische Präfectur Labuan auf Borneo (Malestien). Zu diesem Collegium gehört auch das von Freshfield bei Liverpool (Collegium S. Petri). In Mill-Hill erhalten die Zöglinge Unterricht in den philosophischen (durch 2 Jahre) und theologischen Fächern (durch 4 Jahre); in Freshfield widmen sich die jüngeren Alumnen 4 Jahre lang den niederen Studien. Die Zahl der Zöglinge im erstern Collegium beträgt 22, im letztern 37. 22) Das St.-Josephs-Seminar und das Collegium Epiphaniae Domini — beide für die Negermission in Nordamerika — sind ebenfalls von Msgr. Herbert Vaughan zu Baltimore in's Leben gerufen worden. Im erstern werden dieselben Studien wie in Mill-Hill betrieben, im letztern die literae humaniores gelehrt. Anzahl der Alumnen 8 und 50. — Eine Filiale errichtete Msgr. Vaughan im J. 1890 zu Roosendaal in Holland und eine zweite im J. 1891 zu Brigen in Tirol; die Zahl der Zöglinge ist 7 und 9. 23) Das Seminarium zu Steyl in Holland für auswärtige Missionen (Missionen-Genossenschaft vom göttlichen Wort), gegründet 1875 von dem hochwürdigen Herrn Arnold Janzen. Die Studien dauern 12 Jahre, von denen 5 den Gymnasial-, 2 den philosophischen und 5 den theologischen Disciplinen gewidmet sind. Diesem Seminar ist das apostolische Vicariat Süd-Schantung in China als Missionsgebiet angewiesen; der erste apostolische Vicar daselbst ist Johann Baptist Anzer, seit 4. Januar 1886 Titularbischof von Selepte. Das Seminar zählt drei Collegien, nämlich: a. das in Steyl (S. Michaelis Arch.) mit 225 Alumnen; b. das von Maria-Engersdorf bei Wien seit 1889 (S. Gabrielis Arch.) mit 90 Zöglingen; c. das in Rom (S. Raphaelis Arch.) mit 8 Missionscandidaten seit 1888. Die Zahl der aus diesen Anstalten hervorgegangenen Priester ist dormalen 60, von denen 24 in Steyl, 9 in M.-Engersdorf, 4 in Rom, 21 (mit Einschluß des apostolischen Vicars) in China thätig sind; durch letztere wurden von 1882 bis 1891 über 25 000 Heidenkinder in Todesgefahr getauft. Zwei Priester aus Steyl sind in Argentinien (Südamerika).

β. Missionen-Institute von Regularen (Collegia Regularium). 1. Das Collegium des hl. Fidelis O. Capuc. in Rom, gegründet 1841 für Zöglinge aus allen Nationen, die sich den auswärtigen Missionen widmen wollen. Durch die Aufhebung so vieler Klöster und ganzer Provinzen